

Sperrholz ist ein ungemein vielseitiger und leicht zu bearbeitender Werkstoff. Sein Einsatz, der von der Produktion stabiler Transportkisten bis zu hochwertigen Designermöbeln reicht, geht jedoch von einer gemeinsamen Überlegung aus: die der Festigkeit und Robustheit. Speziell Designermöbel für den gehobenen Bereich müssen sich durch eine entsprechende Langlebigkeit auszeichnen, sagt Geschäftsführer Peter Zuchi über die modernen Kreationen seines Ateliers.

Sperrholz kennt zum Unterschied von Massivholz keine unterschiedlichen Bewegungen zwischen Länge und Breite. Für Chefdesigner Peter Zuchi ist Sperrholz bei der Verwendung als konstruktives Element im Möbelbau unverzichtbar. Biegesperrholz ist für ihn eine wichtige Möglichkeit, um runde und gebogene Möbelteile zu produzieren. Gerne verwendet er Sperrholz in seiner Wiener Möbelwerkstätte

Designermöbel mit Sperrholz



Chefdesigner Peter Zuchi
Foto: Plank

auch als interessantes Gestaltungselement. Speziell die Kantenoptik der verschiedenen Holzschichten kann speziell im Möbeldesign eingesetzt werden. In diesen speziellen Einsatzbereichen kommt es immer wieder zu auftretenden Verarbeitungsfragen. Hier schätzt Zuchi die Serviceinitiative des führenden österreichischen Sperrholzgroßhändlers Baillou, welcher eine Beratungshotline eingerichtet hat.

5000 m³ Sperrholzlager

Der Sperrholzgroßhändler Baillou bietet den Verarbeitern alle nur denkbaren Sperrholzplatten von 0,4 mm bis 60 mm Stärke. Die Qualitäten werden aus den wichtigsten Holzländern der Erde (z. B. Finnland und Kanada)

importiert und über den Fachhandel ausgeliefert. Neben Weichholzqualitäten wie Pappel, Fichte und Kiefer führt man auch die besonders standfesten Hartholzqualitäten Buche und Birke. Baillou hat auch Sperrholz für spezielle Einsätze: So gibt es oberflächenbehandelte Sperrholzplatten, die für Außenfassaden von Gebäuden verwendet werden können, oder Sperrholzmateriale, deren Kantenoptik durch die Verwendung von farblichen Kontrasthölzern besondere Effekte ermöglicht.

Um eine richtige Sperrholzauswahl und perfekte Verarbeitung zu erleichtern, gibt es jetzt die neue Baillou-Beratungshotline Telefon (08 00) 20 14 15 zum Gratistarif. Sie kann von allen Planern und Verarbeitern in Anspruch genommen werden.

Nicht jede Glasfläche muß plan sein

Nicht jede Glasfläche muß plan sein. Ein Schwung in der Fläche, eine Kurve, lockert starre Linien auf. Biegungen regen die Phantasie an, machen neugierig. Der Bogen spielt in der Architektur schon immer eine besondere Rolle.

Mit gebogenem Glas ist dies nun auch in der modernen Architektur für alle transparenten Objekte möglich. Bei Fassaden und im Innenausbau erlauben sie dem Planer, Designer und auch dem Handwerker individuelle Lösungen im Stil unserer moderneren Zeit. Besonders im Objektbereich erzielen zumeist nur individuelle Maßanfertigungen den gewünschten Effekt hinsichtlich Optik, Gestaltung und Sicherheit.

Spezialisiert auf gebogenes Glas hat sich die in Innsbruck ansässige Firma Spechtenhauser. Für jedes konkrete Projekt bietet

man eine speziell abgestimmte Beratung in Bezug auf Material und Verarbeitung an.

Das Offert umfaßt folgende Produkte:

- Gebogenes Flachglas: Floatglas (4 bis 19 mm), Gußglas (4 bis 12 mm), färbiges Glas. Anwendungsgebiete sind Konstruktionen ohne besondere Anforderungen: Schaufensterverglasung, Möbel und Vitrinerverglasungen, allseitig in einem Rahmenmaterial gehalten.

- ESG-Gebogen: Einscheibensicherheitsglas wird zwingend bei Konstruktionen eingesetzt, wo das gebogene Glas über eine erhöhte Bruchfestigkeit und höhere thermische Belastbarkeit verfügen muß. Im Zerstörungsfall zerplatzt es in kleine Krümel. Anwendungsgebiete sind vor allem punktgehaltene Fassaden, Ganzglasanlagen, Geländerfü-

lungen, Duschkabinen, Außenscheiben bei Isolierglasanlagen.

- VSG-Gebogen: Verbundsicherheitsglas; mehrere Scheiben, meist 2-Floatglas, im Folienverbund miteinander verbunden. Anwendungsgebiet: Überall, wo im Zerstörungsfall Splitterbindung gefordert wird, Überkopfverglasungen im Wintergarten- und Fassadenbau, Automatiktüren, Geländerfüllungen und spezielle Aufzugsverglasungen.

- Isolierglas gebogen: In allen Kombinationen mit den vorhin erwähnten Basisgläsern. Hauptanwendungsgebiet ist logischerweise die Außenfassade, wo höhere Ansprüche an den Schutz vor Energieverlusten bzw. auch Schallschutz gestellt werden.

Alle Gläser dieser Produktpalette haben die gleichen Eigenschaften wie die vergleichbaren planen Gläser und werden unter

Einsatz neuester Fertigungstechniken mit hohem Qualitätsstandard hergestellt. Der Biege- und Vorspannofen wurde 1992 – weltweit – zum ersten Mal in Betrieb genommen und ermöglicht durch eine neue Verfahrenstechnik bis dato kaum erreichte Qualitätsmerkmale.

Insbesondere wird damit eine größere Planität der Flächen erreicht: Flächenabdrücke, die sich bei anderen Biege- und Vorspannverfahren nicht immer vermeiden lassen, sind fast vollständig ausgeschlossen.

Mit Stolz verweist Spechtenhauser auf spezielle Kundenbetreuung: „Als besondere Serviceleistung bieten wir unseren Kunden schon in der Planungsphase eines Projekts unsere Beratung an, weiters können wir Sie vom Aufmaß über die Montage bis zur Endabnahme unterstützen.“